



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Westfälische Stadtrechte**

Unna

**Münster, 1930**

nr. 27 1396-1399 Verwaltung des Amtes Unna durch den Gografen Godert  
von der Recke.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70677)

dem ihm in Unna zustehenden Heideroggen bezw. Heidegerste: („Hir vor heb wij en rechtliche und redelike vorsat und settet und hebt en gewist to borene uyth unser jarlix gulde und rente, de wij to Unna hebt, veir malt roggen ind seven schepel, dat geheiten is de heiderogge, und druttyn schepel gersten, geheiten heidegerste, toe betalene alle jar op sunte Martins dagh in dem wintere, vrij, unbekummert, unbesat und richtes vrii sunder irleie hinder toe vorens uyt eirst, dan wij eder ymant van unser wegen dar icht uyth heven eder opboren.“) Diese Renten sollen dem E. v. B. bzw. seinen Erben zustehen, bis die 200 Goldgulden zurückbezahlt sind.

1395 feria tertia proxima post dominicam, qua cantatur Invo-cavit.

Gleichzeitige Abschrift: Reg. Mark. nr. 1 Bl. 30 im St. A. Düsseldorf.

## 27. — 1396—1399.

Drei Urfunden über die Verwaltung des Amtes Unna durch den Gografen Godert von der Reke.

a) 1396 Oktober 17. Graf Dietrich II. von der Mark: Verschreibung für Godert von der Reke.

Gleichzeitige Abschrift im St. A. Düsseldorf: Reg. Mark. nr. 1 Bl. 78.

Wij Diderich, greve to der Marke, bekennet overmyds dyssem breyve: wer sake dat Godert van der Reke van unser weghe[n] jemande lovede offte sakewalde van unser weghe[n] worde, dat wij dan Goderde vorg(emelt) und sin erven offte heldere dysse[s] breyves, den wij eme op dat ampt van Unna gegeben hebbet, besitten solen laten an dem ampte van Unna myt al siner tobehoringe und se nicht untsetten in nyrleyge wijs, wij en hebben en eirst quijt gemaket der loffte vorg(emelt) und, wat se des to schaden hedden. Al dysse vorg(emelt) rede hebbe wij Diderich, greve to der Marke vorg(emelt), gelovet und in guden truwen gesekert, stede und vast to haldene. In eyn tuch der warheit so hebbe wij unse ingesegel myt unser wytschap an dyssen breyff don hangen. Hir waren over und ane Loff van Yshem, Pylgerim van der Leyten und Cord van Boynen.

Datum anno domini millesimo trecentesimo nonagesimo sexto, feria tertia proxima post Galli confessoris.

b) (13)97 Januar 22. Graf Dietrich II. von der Mark: Erklärung für Godert von der Reke über geschene Abrechnung wegen Amt und Gericht Unna und Ramen.

Gleichzeitige Abschrift: a. a. D. Bl. 93b.

Wij Diderich, greve tor Marke, bekennen openb(ar) in diesem breyve vor uns, unse erven und nak(omelinge) greven tor Marke, dat Godert van der Reke uns op dalingh data dijs br(eyves) heft gude rekenschop gedan van dem ampte und gerichte Unna und

Camen, dar hey nû tor tijd unse gogreve <sup>a</sup> is, van opboringe und uytgevyng(e), also dat wij em dar van schuldich bliven LXXXIII mark<sup>b</sup> und VIII d., ind willem em dey ghiven ind betalen na uitwisyng(e) sins amptbr(eyves) ind hey heft uns de rekenschop gedan, also dat uns dar wol angenoyget, ind bedanken uns van eme guder rekenschop. Hir waren over und an herr Ludolf van Altena<sup>c</sup> ritter, Herman van der Reke, Wynemer Dukere, Lof van Issem, Herman Wanthof ind ander guder lude genoygh. Ind dijs to ork(und) heb wij unse sig(el) myt unser witschop an disen br(eyf) doin hangen.

Datum XC septimo, in die beati Vincencij.

c) 1399 Juli 13. Graf Adolf II. von der Mark: Vollmacht für Godert van der Reke zum Verkauf angefallenen Bürgerguts zu Ramen und Unna.

Gleichzeitige Abschrift im St. A. Düsseldorf: Reg. Mark. nr. 3 Bl. 9.

Wij Adolph etc. bekennen vor uns, unse erven und nak(omelinge) greven tor Marke: so wat gudes Herman Kybit, borgere to Camen, und Godeke Fenyn, borgere to Unna, van eime gude aghter hebt gelaten, dat uns mit rechte vorsehenen is, ind so wat Godert van der Reke, unse gogreve to Unna, dar mede doyt ind so weme hey dat vorkopet, dat wij eme und den ghenen, den hey dat vorkopet, des gewaert willen laten sin ind dijs to ork(und) heb wij unse seg(el) vor uns, unse erven und nak(omelinge) greven tor Marke an disen br(ef) don hangen.

Datum anno domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>XCIX, ipso die beate Margar(ete) virg(inis).

28. — (13)96 Dezember 22.

Graf Dietrich II. von der Mark: Erklärung für Hermann Wyt, Bürger zu Unna, der zu Scharfenberg gefangen gewesen ist.

Gleichzeitige Abschrift im St. A. Düsseldorf: Reg. Mark. nr. 1 Bl. 89.

Wij Diderich, greve toy der Marke, bekennen openbaire in diesem br(eif), dat Herman Wyt, unse burgere toe Unna, wol vorseiden is as van der vangenschap, dar hey gevangen was toy dem Scharpenberge, und is dar myd gescheiden ind mit eren dar hen gekomen ind wilt den vurs(creven) Hermanne vordeghedingen und verantworten gelich anderen unssen burgeren.

Ind des toe tuge der warheit soe hebbe wij Diderich, greve toe der Marke vurs(creven), unse ing(esegel) mit unser wisschop an diesen br(eif) doin hangen.

Datum anno XC sexto, crastino beati Tome apostoli.

<sup>a</sup> gogue    <sup>b</sup> m̄r    <sup>c</sup> Altē